



**LVBG**

Landesverband Rheinland-Westfalen  
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

E-Mail-Rundschreiben Nr. D 2/2005

Düsseldorf, den 14.01.2005

An die  
Damen und Herren  
Durchgangsärzte

Die Rundschreiben unseres  
Landesverbandes finden Sie  
auch im Internet unter:  
[www.lvbg.de/lv/rundsch/lv1.html](http://www.lvbg.de/lv/rundsch/lv1.html)

Bitte neue E-Mail beachten:  
[rundschreiben@krzes.de](mailto:rundschreiben@krzes.de)

---

### Statistische Angaben für das Jahr 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen den Statistikbogen (Anlage 1) zur Erhebung der D-Arzt-Statistik für das Jahr 2004 sowie die Anmerkungen/Erläuterungen zum Ausfüllen der D-Arzt-Statistik (Anlage 2) und das Verletzungsartenverzeichnis (Anlage 3).

Hinweis:

1. Den Statistikbogen können Sie direkt mittels Adobe Acrobat ausfüllen, ausdrucken und per Telefax (02 11/82 24-328) oder auf dem Postweg bis zum

**28.02.2005**

zurücksenden.

2. Die Gesamtzahl der Berichte wird automatisch errechnet. Eine manuelle Addition ist nicht erforderlich.

3. **Wichtig:** Bitte tragen Sie auf der Vorderseite des Statistikbogens in das hierfür vorgesehene Feld den Namen und die Absenderadresse ein. In das Feld "**Schlüssel D-Arzt**" bitten wir Sie, die nachstehende **Kennnummer** zu übertragen:

[SchlüsselTXT] [LVNummer] [Seriennummer] [Prüfziffer]

Ohne Angabe dieser Kennnummer ist eine automatische Zuordnung des Statistikbogens nicht möglich!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kunze', written in a cursive style.

Kunze



Bei Rückfragen: Durchwahl (02 11) 82 24 - 642

(bitte Name und Anschrift des Absenders eintragen)

---

---

---

---

---

**Schlüssel D-Arzt:** \_\_\_\_\_  
(bitte aus E-Mail-Text übertragen)

## Statistische Angaben für das Jahr 2004

### 1.

Die im Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren erstatteten Durchgangsarztberichte (F 1000) verteilen sich wie folgt auf die Unfallversicherungsträger <sup>1)</sup>:

Bergbau-BG	(010)	_____
Steinbruchs-BG	(020)	_____
BG der keramischen und Glas-Industrie	(030)	_____
BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft	(040)	_____
Hütten- und Walzwerks-BG	(050)	_____
Maschinenbau- und Metall-BG	(060)	_____
Norddeutsche Metall-BG	(070)	_____
BG der Feinmechanik und Elektrotechnik	(100)	_____
BG der chemischen Industrie	(110)	_____
Holz-BG	(120)	_____
Papiermacher-BG	(140)	_____
BG Druck und Papierverarbeitung	(150)	_____
Lederindustrie-BG	(160)	_____
Textil- und Bekleidungs-BG	(170)	_____
BG Nahrungsmittel und Gaststätten	(180)	_____
Fleischerei-BG	(190)	_____
Zucker-BG	(200)	_____
Bau-BG Hannover	(220)	_____
Bau-BG Rheinland und Westfalen	(230)	_____
Tiefbau-BG	(280)	_____
Großhandels- und Lagerei-BG	(290)	_____

Übertrag: \_\_\_\_\_

1) Versicherungsträger, die nicht aufgeführt sind, bitte bei gleichartigen Versicherungsträgern eintragen

Übertrag: \_\_\_\_\_

BG für den Einzelhandel	(300)	_____
Verwaltungs-BG	(310)	_____
BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	(320)	_____
BG für Fahrzeughaltungen	(330)	_____
See-BG	(340)	_____
Binnenschiffahrts-BG	(350)	_____
BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	(360)	_____
Landwirtschaftliche BG Nordrhein-Westfalen	(420)	_____
Land- und Forstwirtschaftliche BG Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland	(470)	_____
Gartenbau-BG	(560)	_____
Unfallkasse Rheinland-Pfalz	(650)	_____
Rheinischer Gemeindeunfallvers.-Verband	(660)	_____
Gemeindeunfallvers.-Verband Westfalen-Lippe	(680)	_____
Unfallkasse des Bundes	(710)	_____
Eisenbahn-Unfallkasse	(720)	_____
Unfallkasse Post und Telekom	(730)	_____
Landesunfallkasse NRW	(820)	_____
Feuerwehr-Unfallkasse NRW	(960)	_____

Insgesamt: =====

## 2.

Von den unter 1. genannten Fällen waren <sup>2)</sup>

- 2.1 Fälle der **besonderen ambulanten** Heilbehandlung (ohne VAV-Fälle) \_\_\_\_\_
- 2.2 Fälle der **stationären** Heilbehandlung (ohne VAV-Fälle) <sup>3)</sup> \_\_\_\_\_
- 2.3 Fälle des **Verletzungsartenverfahrens** \_\_\_\_\_

## 3.

- 3.0 Zahl der Nachschauberichte \_\_\_\_\_

## 4.

- 4.0 Teilnahme an einer unfallchirurgischen Fortbildungsveranstaltung ja  nein   
(bitte Teilnahmebescheinigung beifügen)

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/Stempel

2) Fälle der „Allgemeinen Heilbehandlung“ durch den Durchgangsarzt (Pt. 15 des Vordrucks F 1000) bleiben unberücksichtigt.  
3) Für den D-Arzt am Krankenhaus: Versicherte, die sowohl stationär als auch ambulant behandelt wurden, werden nur bei der stationären Behandlung gezählt.

## Anmerkungen/Erläuterungen zum Ausfüllen der D-Arzt-Statistik 2004

Anlage 2

Von D-Ärzten/D-Ärztinnen in Gemeinschaftspraxen ist die Statistik nur einmal zu erstellen. Aus diesem Grund wird auch nur jeweils ein D-Arzt/eine D-Ärztin der Gemeinschaftspraxis angeschrieben. Die Behandlungsfälle aller D-Ärzte/D-Ärztinnen der Gemeinschaftspraxis sind zusammenzufassen und die entsprechenden Angaben in dem Vordruck einzutragen. Das Gleiche gilt bei einem kollegialen Chefarztsystem im Krankenhaus.

D-Ärzte/D-Ärztinnen, die ihre D-Arzt-Tätigkeit erst im Laufe des Jahres als Nachfolger(in) eines anderen D-Arztes/einer anderen D-Ärztin aufgenommen haben, werden gebeten, die Behandlungsfälle des Vorgängers/der Vorgängerin mit zu berücksichtigen und die Gesamtzahlen anzugeben.

Zu den einzelnen Punkten des Statistikfragebogens:

1. Sofern Unfallverletzte versorgt wurden, deren Versicherungsträger nicht auf dem Vordruck aufgeführt sind, bitten wir, dieselben bei **gleichartigen Versicherungsträgern** aus unserem Verbandsbereich einzutragen.

Arbeitsunfälle, die Ihnen nach durchgangsarztlicher Erstversorgung (also mit einem F 1000-Bericht bereits erfasste Fälle) zur Weiterbehandlung überwiesen werden, sind **nicht** unter 1 auszuweisen. Dies gilt insbesondere für Durchgangsarzte/Durchgangsarztinnen an Krankenhäusern des Verletzungsartenverfahrens, wenn bei VAV-Fällen der/die erstversorgende Durchgangsarzt/Durchgangsarztin bereits einen F 1000-Bericht erstattet hat.

- 2.1/2.2 Unter diesen Ziffern sind alle Durchgangsarztberichte der **besonderen ambulanten und stationären Behandlung** zahlenmäßig zu erfassen, soweit es sich nicht um VAV-Fälle handelt.

- 2.3 Hier sind erstellte Durchgangsarztberichte in Fällen des **Verletzungsartenverfahrens** getrennt nach ambulanten und stationären Fällen anzugeben. **Maßgebend ist die Entscheidung des D-Arztes am zum Verletzungsartenverfahren beteiligten Krankenhaus.** Ein Katalog, aus dem die betreffenden Verletzungsarten entnommen werden können, ist als Anlage beigelegt.

Werden hier Eintragungen von Durchgangsarzten/Durchgangsarztinnen, die an nicht beteiligten Krankenhäusern oder in freier Niederlassung tätig sind, gemacht, muss in jedem Fall eine Begründung erfolgen, wenn **keine** Verlegung in ein am Verletzungsartenverfahren beteiligtes Krankenhaus erfolgt ist. Die Begründung bitten wir auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

- 3.0 Unter dieser Ziffer ist die Zahl der erstatteten Nachschauberichte anzugeben.

### Wichtig:

Die Anfrage/den Vordruck  
bitte **nicht** ergänzen.

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, die o. g. Hinweise zu beachten.

Vielen Dank.



Hauptverband  
der gewerblichen  
Berufsgenossenschaften e.V.



Bundesverband  
der landwirtschaftlichen  
Berufsgenossenschaften e.V.



Bundesverband  
der Unfallkassen e.V.  
(BUK)

## Verletzungsartenverzeichnis

Stand 1. Januar 1999

- 1 Ausgedehnte oder tiefgehende Weichteilverletzungen (offen oder geschlossen), Amputationsverletzungen, Muskelkompressionssyndrome
- 2 Akute oder drohende Ernährungsstörungen
- 3 Verletzungen der großen Gefäße
- 4 Verletzungen der großen Nerven oder Nervenplexi
- 5 Offene oder gedeckte Schädel-Hirnverletzungen, ausgenommen Commotio (Schädel-Hirntrauma I)
- 6 Brustkorbverletzungen mit Organbeteiligung
- 7 Stumpfe oder offene Bauchverletzungen
- 8 Verletzungen der Nieren oder Harnwege
- 9 Verletzungen der Wirbelsäule mit neurologischer Symptomatik
- 10 Offene Verletzungen großer Gelenke
- 11 Operationsbedürftige Verrenkungen der Gelenke
- 12 Gelenkbinnenverletzungen, mit Stabilitätsverlust verbundene Bandverletzungen mit Ausnahme der isolierten Bandverletzungen des oberen Sprunggelenkes
- 13 Durchtrennende Verletzungen von Sehnen, ausgenommen Strecksehnenverletzungen der Finger und Zehen
- 14 Ausgedehnte und tiefgehende Verbrennungen oder Verätzungen, Inhalationstraumen
- 15 **Folgende Verletzungen der Hand**
  - 15.1 Amputationsverletzungen (ausgenommen Fingerendgliedknochen)
  - 15.2 Brüche mehrerer Finger
  - 15.3 Stark verschobene Frakturen oder Luxationen von Mittelhandknochen, Bennetsche Fraktur am 1. Mittelhandknochen in jeder Form, stark verschobene Langfingergrundgliedfrakturen oder solche mit Grundgelenksbeteiligung
  - 15.4 Kahnbeinbrüche und perilunäre Luxationen
  - 15.5 Verletzungen von mehreren Fingernerven
  - 15.6 Verletzungen mit akuten oder drohenden Ernährungsstörungen
  - 15.7 Beugesehnenverletzungen
  - 15.8 Verbrennungen an der Hand mit drohender Funktionsstörung

## **16 Folgende Knochenbrüche**

- 16.1** Offene oder geschlossene Brüche des Hirn- und Gesichtsschädels
  - 16.2** Brüche mehrerer Röhrenknochen oder mehrfache Brüche eines Röhrenknochens
  - 16.3** Wirbelbrüche, ausgenommen Dorn- und Querfortsatzbrüche
  - 16.4** Verletzungen offener Wachstumsfugen
  - 16.5** Offene Brüche des Ober- oder Unterarmes
  - 16.6** Geschlossene Brüche des Ober- oder Unterarmes mit starker Verschiebung oder Splitterung oder Gelenkbeteiligung
  - 16.7** Beckenbrüche, ausgenommen Beckenschaufelbrüche und unverschobene Scham- und Sitzbeinbrüche
  - 16.8** Brüche des Oberschenkels
  - 16.9** Stückbrüche der Kniescheibe oder Brüche der Kniescheibe mit Verschiebung
  - 16.10** Brüche des Unterschenkels oder Brüche des Schienbeines (mit Verschiebung) sowie mit offenen oder geschlossenen Weichteilschäden
  - 16.11** Brüche der Knöchelgabel mit Verschiebung
  - 16.12** Brüche des Sprungbeines oder verschobene Brüche des Fersenbeines und der Fußwurzel
  - 16.13** Stark verschobene Brüche eines Mittelfußknochens oder Brüche mehrerer Mittelfußknochen, ausgenommen die isolierte Basisfraktur am 5. Mittelfußknochen
- 17** Verletzungen oder Verletzungsfolgen mit tiefgehenden, ausgedehnten oder fortschreitenden Entzündungen
- 18** Fehlender Heilungsfortschritt oder Komplikationen bei nicht im Verzeichnis enthaltenen Verletzungen
- 19** Behandlungs- oder korrekturbedürftige Unfallfolgezustände